

**Wahlvordruck V1a Bz**  
(Farbe blau)

Briefwahlvorstand (Nummer und ggfs. Name)
Gemeinde
Landkreis <b>Landkreis Landsberg am Lech</b>
Stimmkreis <b>120 (Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West)</b>
Wahlkreis <b>Bezirk Oberbayern</b>
Zutreffendes bitte mit dokumentenechtem Stift ankreuzen <input type="checkbox"/> oder in Druckschrift ausfüllen.

Briefwahlvorstand für die Gemeinden  
(nur ausfüllen, wenn für mehrere Gemeinden ein  
**gemeinsamer** Briefwahlvorstand gebildet wurde)

**WAHLNIEDERSCHRIFT / Briefwahl  
für die Bezirkswahl  
am 8. Oktober 2023**

**Diese Wahlniederschrift ist bei Nr. 5.5 von allen Mitgliedern des Wahlvorstands zu unterschreiben. Mit ihrer Unterschrift bestätigen die Mitglieder die Einhaltung der Vorgaben dieser Niederschrift.**

**1. Wahlvorstand**

Zur Bezirkswahl waren vom Briefwahlvorstand erschienen:

	Familienname	Vorname	Funktion*
1.			als Wahlvorsteher
2.			als stellv. Wahlvorsteher und Beisitzer
3.			als Schriftführer und Beisitzer
4.			als stellv. Schriftführer und Beisitzer
5.			als Beisitzer
6.			als Beisitzer
7.			als Beisitzer
8.			als Beisitzer
9.			als Beisitzer

Anstelle der nicht erschienenen oder ausgefallenen Mitglieder des Wahlvorstands ernannte der Wahlvorsteher die folgenden Stimmberechtigten zu Mitgliedern des Wahlvorstands und wies sie auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekanntgewordenen Angelegenheiten hin:

	Familienname	Vorname	Funktion	Uhrzeit
1.				
2.				
3.				

Als Hilfskräfte waren zugezogen:

	Familienname	Vorname	Aufgabe
1.			
2.			
3.			

\* Bemerkung: Bei den Begriffen „Wahlvorsteher“, „Beisitzer“, „Schriftführer“ und „Stellvertreter“ handelt es sich um Funktionsbezeichnungen für die Mitglieder von Wahlorganen, unabhängig von ihrem Geschlecht.

## 2. Zulassung der Wahlbriefe

Hinsichtlich der Ausführungen zur Zulassung der Wahlbriefe siehe 2.1 bis 2.4 der Wahlniederschrift Landtagswahl V1a.

## 2.5 Zulassung, Beanstandung und Zurückweisung von Wahlbriefen

### 2.5.1 Öffnung

Ein vom Wahlvorsteher bestimmter Beisitzer öffnete die Wahlbriefe nacheinander, entnahm ihnen den Wahlschein und die Stimmzettelumschläge und übergab sie dem Wahlvorsteher.

### 2.5.2 Beanstandung von Wahlbriefen

Der Wahlvorstand hat gegen

- |  |
|--|
| <input type="checkbox"/> keinen Wahlbrief Bedenken erhoben. Nachdem weder der Wahlschein noch die Stimmzettelumschläge zu beanstanden waren und die Stimmabgabe auf dem Wahlschein angekreuzt (Kästchen L für die Landtagswahl und B für die Bezirkswahl) worden ist, wurden die Stimmzettelumschläge getrennt nach Landtagswahl und Bezirkswahl ungeöffnet in die jeweilige Wahlurne gelegt. Die Wahlscheine wurden gesammelt (weiter bei Abschnitt 3). |
| <input type="checkbox"/> insgesamt _____ Wahlbriefe Bedenken erhoben.  |

### 2.5.3 Zurückweisung von Wahlbriefen

Von den beanstandeten Wahlbriefen wurden durch Beschluss des Wahlvorstands zurückgewiesen

- |   |
|---|
| _____ Wahlbriefe, weil dem Wahlbriefumschlag kein oder kein gültiger Wahlschein beigelegt hat,  |
| _____ Wahlbriefe, weil der Wähler oder die Hilfsperson die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt zur Briefwahl auf dem Wahlschein nicht unterschrieben hat,   |
| _____ Wahlbriefe, weil dem Wahlbriefumschlag kein blauer Stimmzettelumschlag beigelegt war,   |
| _____ Wahlbriefe, weil weder der Wahlbriefumschlag noch der blaue Stimmzettelumschlag verschlossen war,   |
| _____ Wahlbriefe, weil der Wahlbriefumschlag mehrere blaue Stimmzettelumschläge, aber nicht die gleiche Anzahl gültiger und mit der vorgeschriebenen Versicherung an Eides statt versehener Wahlscheine enthalten hat,    |
| _____ Wahlbriefe, weil kein amtlicher blauer Stimmzettelumschlag benutzt worden war,  |
| _____ Wahlbriefe, weil ein blauer Stimmzettelumschlag benutzt worden war, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abwich oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthalten hat, |

_____ <b>Wahlbriefe insgesamt.</b>	08
------------------------------------	----

Die **zurückgewiesenen** Wahlbriefe wurden samt Inhalt ausgesondert, mit einem Vermerk über den Zurückweisungsgrund versehen, wieder verschlossen, von einem Beisitzer in Verwahrung genommen und später der Wahlniederschrift beigelegt.

#### Hinweis:

Die Zahl der zurückgewiesenen Wahlbriefe ist **nicht** unter Abschnitt 4 Kennbuchst. „B“ (Wähler) oder „C“ (ungültige Stimmen) einzutragen.

### 2.5.4 Zulassung von Wahlbriefen

Nach besonderer Beschlussfassung wurden beanstandete Wahlbriefe zugelassen.

- Nein.
- Ja. Es wurden insgesamt \_\_\_\_\_ Wahlbriefe zugelassen und entsprechend 2.5.2 behandelt. War Anlass der Beschlussfassung der Wahlschein, so wurde dieser der Wahl Niederschrift beigelegt.

### 3. Ermittlung und Feststellung des Briefwahlergebnisses

#### 3.1 Öffnung der Wahlurne(n)

Nachdem alle nicht beanstandeten **blauen** Stimmzettelschläge ungeöffnet in die Wahlurne gelegt und die ggf. von der Gemeinde gemäß 2.4 überbrachten Wahlbriefe verarbeitet worden waren, wurde die Wahlurne

um \_\_\_\_\_ Uhr \_\_\_\_\_ Minuten geöffnet.

Die **blauen** Stimmzettelschläge wurden entnommen. Der Wahlvorsteher überzeugte sich, dass die Wahlurne leer war.

#### 3.2 Zahl der Wähler

##### 3.2.1 Die **blauen** Stimmzettelschläge wurden ungeöffnet gezählt.

Die Zählung ergab

\_\_\_\_\_ Stimmzettelschläge (= Wähler **B**);  
Übertrag dieser Zahl in Abschnitt 4.1 unter B Wähler

##### 3.2.2 Die Stimmabgabevermerke auf den Wahlscheinen (Kästchen B) wurden gezählt.

Die Zählung ergab für die  
 Die Zählung ergab für die  
 Die Zählung ergab für die  
 Die Zählung ergab für die

	Bitte nicht ausfüllen			Bitte ausfüllen	
	Gemeinde			Stimmabgabevermerke Anzahl	
	14 - 16			17 - 20	
Gemeinde _____					
Gemeinde _____					
Gemeinde _____					
Gemeinde _____					

Stimmabgabevermerke insgesamt:

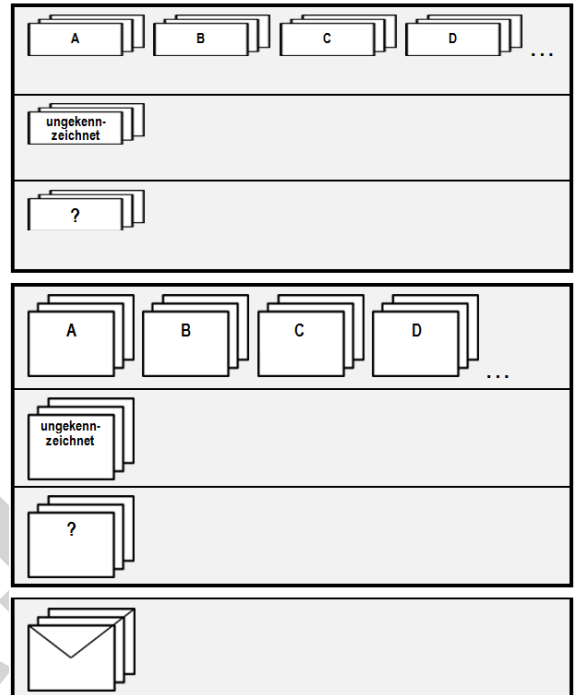
##### 3.2.3 Die Zahl der blauen Stimmzettelschläge (3.2.1) stimmt mit der Zahl der Stimmabgabevermerke (3.2.2)

- überein.
- nicht überein. Die Verschiedenheit, die sich auch bei wiederholter Zählung herausstellte, erklärt sich aus folgenden Gründen:

### 3.3 Öffnung der blauen Stimmzettelumschläge, Sortierung der kleinen blauen Stimmzettel (C. Erststimme) und der großen blauen Stimmzettel (D. Zweitstimme)

Mehrere Beisitzer öffneten unter Aufsicht des Wahlvorstehers die Stimmzettelumschläge, entnahmen die blauen Stimmzettel und bildeten folgende Stimmzettelstapel, die sie unter Aufsicht behielten:

- kleine** Stimmzettel, geordnet nach Wahlkreisvorschlägen, auf denen die Stimme zweifelsfrei **gültig** abgegeben wurde,
- ungekennzeichnete kleine** Stimmzettel,
- kleine** Stimmzettel, die Anlass zu **Bedenken** gaben und über die später vom Wahlvorstand Beschluss zu fassen war,
- große** Stimmzettel, geordnet nach Wahlkreisvorschlägen, auf denen die Stimme zweifelsfrei **gültig** abgegeben wurde,
- ungekennzeichnete große** Stimmzettel,
- große** Stimmzettel, die Anlass zu **Bedenken** gaben und über die später vom Wahlvorstand Beschluss zu fassen war.
- Stimmzettelumschläge, die **keinen**, nur **einen** oder **mehrere** gleichartige Stimmzettel enthielten.



### 3.4 Behandlung der ungekennzeichneten kleinen und großen blauen Stimmzettel (siehe 3.3 Buchst. b und e)

Der Wahlvorsteher prüfte jeweils die Stapel mit den ungekennzeichneten kleinen und großen Stimmzetteln, die ihm hierzu von dem Beisitzer, der sie in Verwahrung hatte, übergeben wurden. Der Wahlvorsteher sagte jeweils an, dass die Stimme ungültig ist, und legte sie, getrennt nach kleinen und großen Stimmzetteln, auf einen gesonderten Stapel.

Anzahl der **ungekennzeichneten** blauen Stimmzettel:

kleine: \_\_\_\_\_

große: \_\_\_\_\_

### 3.5 Behandlung der blauen Stimmzettelumschläge, die keinen blauen, nur einen blauen oder mehrere gleichartige blaue Stimmzettel enthielten (siehe 3.3 Buchst. g)

Der Wahlvorsteher prüfte den Stapel mit den Stimmzettelumschlägen nach 3.3 Buchst. g, die ihm hierzu von dem Beisitzer, der sie in Verwahrung hatte, übergeben wurden.

Stellte sich heraus, dass ein Stimmzettelumschlag keinen blauen Stimmzettel enthielt, wurde auf dem Stimmzettelumschlag „leer“ vermerkt. Enthielt der Stimmzettelumschlag nur einen blauen Stimmzettel, so wurde auf dem Stimmzettelumschlag nach Entnahme des Stimmzettels vermerkt: „kleiner blauer Stimmzettel fehlt“ oder „großer blauer Stimmzettel fehlt“. Die so gekennzeichneten Umschläge wurden fortlaufend nummeriert und von einem Beisitzer verwahrt. Sie wurden bei der Ermittlung der ungültigen Stimmen berücksichtigt (siehe 3.7.3). Die entnommenen Stimmzettel wurden zu den Stapeln nach 3.3 Buchst. a bis f gelegt.

Anzahl der blauen **Stimmzettelumschläge** mit dem Vermerk:

„leer“: \_\_\_\_\_

„kleiner blauer Stimmzettel fehlt“: \_\_\_\_\_

„großer blauer Stimmzettel fehlt“: \_\_\_\_\_

Befanden sich im blauen Stimmzettelumschlag auch weiße Stimmzettel, so wurde gemäß der WA 2 verfahren.

Stellte sich heraus, dass ein Stimmzettelumschlag mehrere gleichartige blaue Stimmzettel enthielt, wurden die Stimmzettel fest (geheftet oder mit Klebeband) miteinander verbunden und zu den Stapeln mit den Stimmzetteln, die Anlass zu Bedenken gaben (vgl. 3.3 Buchst. c oder f), gelegt.

### 3.6 Behandlung der blauen Stimmzettel, die zu Bedenken Anlass gaben (siehe 3.3 Buchst. c und f)

Der Wahlvorsteher zeigte den Beisitzern jeden einzelnen Stimmzettel; der Wahlvorstand fasste darüber Beschluss. Den Grund für die Ungültigkeit bzw. Gültigkeit und den Beschluss, für welche Wahlkreisliste oder welchen Bewerber eine Stimme für gültig erklärt wurde, vermerkte der Wahlvorsteher auf der Rückseite des Stimmzettels mit Unterschrift unter gleichzeitiger Angabe des Abstimmungsverhältnisses.

Die Stimmzettel wurden daraufhin **gesondert** zu den Stimmzettelstapeln mit den gültigen Stimmen (siehe 3.3 Buchst. a bzw. d) oder zu den Stapeln mit den ungültigen Stimmen (siehe 3.4) gelegt, sodass sie später der Wahlniederschrift beigefügt werden konnten.

Anzahl der **beschlussmäßig** behandelten blauen Stimmzettel:

kleine: \_\_\_\_\_

große: \_\_\_\_\_

### 3.7 Zählen der Stimmen auf den blauen Stimmzetteln

#### 3.7.1 Arbeitsgruppe A (kleine Stimmzettel)

Zwei Beisitzer zählten unter Aufsicht des Wahlvorstehers unabhängig voneinander je die Zahl der gültigen Stimmen auf den kleinen Stimmzetteln (C. Erststimme) nach Wahlkreisvorschlägen und die Zahl der ungültigen Stimmen auf den kleinen Stimmzetteln. Stimmte das zahlenmäßige Ergebnis dieser beiden Zählungen überein, erfolgte der Eintrag in Abschnitt 4.2, stimmte es nicht überein, wurde der Zählvorgang wiederholt.

Die Ergebnisse wurden in Abschnitt 4.2 unter D 1, D 2 usw., C, Spalte Erststimmen, eingetragen.

#### 3.7.2 Arbeitsgruppe B (große Stimmzettel)

Gleichzeitig wurden in gleicher Weise von zwei weiteren Beisitzern unter Aufsicht des Stellvertreters des Wahlvorstehers je die Zahl der gültigen Stimmen auf den großen Stimmzetteln (D. Zweitstimme), getrennt nach Wahlkreisvorschlägen, und die Zahl der ungültigen Stimmen auf den großen Stimmzetteln gezählt.

Die Ergebnisse wurden in Abschnitt 4.2 unter D 1, D 2 usw., C, Spalte Zweitstimmen, eingetragen.

**3.7.3** Beim Zählen der ungültigen Stimmen wurden leere blaue Stimmzettelumschläge als eine ungültige Erststimme und als eine ungültige Zweitstimme gewertet. Enthielt der Stimmzettelumschlag nur einen blauen Stimmzettel, so wurde dies als eine ungültige Stimme – hinsichtlich des fehlenden Stimmzettels – gewertet.

### 3.8 Erste Schnellmeldung

Das Wahlergebnis aus Abschnitt 4 wurde auf den Vordruck für die Erste Schnellmeldung (V3 Bz/BV) übertragen und später mit der Wahlniederschrift dem Beauftragten der Gemeinde übergeben (vgl. unten 5.8 Buchst. b; **keine telefonische** Meldung)

Ausfüllen des Vordrucks V3 Bz/BV

### 3.9 Auszählen der großen blauen Stimmzettel nach Bewerbern

Für die Auszählung nach Bewerbern wurden

- zwei** Arbeitsgruppen (mit jeweils mindestens drei Mitgliedern) gebildet. Die Beisitzer, die die nach Wahlkreisvorschlägen sortierten Stimmzettel in Verwahrung hatten, übergaben die einzelnen Stapel in der Reihenfolge der Wahlkreisvorschläge auf dem Stimmzettel nacheinander zu einem Teil dem Wahlvorsteher, zum anderen Teil seinem Stellvertreter.
- drei** Arbeitsgruppen (mit jeweils mindestens drei Mitgliedern) gebildet. Die Beisitzer, die die nach Wahlkreisvorschlägen sortierten Stimmzettel in Verwahrung hatten, übergaben die einzelnen Stapel in der Reihenfolge der Wahlkreisvorschläge auf dem Stimmzettel nacheinander zu je einem Teil dem Wahlvorsteher, seinem Stellvertreter und dem Schriftführer.

Hierauf sagten diese für jeden einzelnen Stimmzettel getrennt an, für welchen Bewerber aus den Wahlkreislisten oder für welche Wahlkreisliste ohne Kennzeichnung eines besonderen Bewerbers oder durch Kennzeichnung mehrerer Bewerber die Stimme abgegeben wurde.

Jeweils ein Beisitzer oder eine Hilfskraft vermerkte die angesagte Stimmabgabe sofort in der Zählliste für den betreffenden Wahlkreisvorschlag und wiederholte den Aufruf. Jeweils ein weiterer Beisitzer überwachte die ordnungsgemäße Führung der Zählliste.

Die für jeden Wahlkreisvorschlag in Abschnitt 4.2 F in der Zeile „Zweitstimmen insgesamt“ jeweils vermerkte Zahl stimmt mit der entsprechenden Zahl im Abschnitt 4.2 D, Spalte „Zweitstimmen“ überein. Stimmt die Zahlen nicht überein, so wurde der Auszählungsvorgang wiederholt.

Übertrag der Zahlen aus den Zähllisten in Abschnitt 4.2 F

Vergleich der Zweitstimmenzahlen von Abschnitt 4.2 F mit Abschnitt 4.2 D 1, D 2, usw.

### 3.10 Feststellung und Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Das in Abschnitt 4 enthaltene Ergebnis wurde vom Wahlvorstand als das Ergebnis des Briefwahlvorstands festgestellt und vom Wahlvorsteher im Wahlraum mündlich bekannt gegeben. Für die Zahlen nach „noch 4.2 Wahlergebnis: (F) (Gültige Zweitstimmen für die einzelnen Bewerber)“ kann (insbesondere wenn außer dem Wahlvorstand keine anderen Personen im Auszählungsraum anwesend sind) auf die Niederschrift verwiesen werden.

Wahlniederschrift und Vordruck für die Erste Schnellmeldung sind aufeinander abgestimmt. Die einzelnen Zahlen des Wahlergebnisses sind in die Erste Schnellmeldung (siehe 3.8) bei demselben Kennbuchstaben einzutragen, mit dem sie in der Wahlniederschrift bezeichnet sind.

#### 4. Wahlergebnis

Kennbuchstabe	Bezeichnung	Anzahl
---------------	-------------	--------

##### 4.1 WÄHLER (siehe 3.2)

B	Wähler	07
---	--------	----

##### 4.2 STIMMEN (siehe 3.7 und 3.9)

	Wahlkreisvorschlag		Erststimmen				Zweitstimmen					
	Nr.	Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe										
D 1	1	CSU	11					51				
D 2	2	GRÜNE	12					52				
D 3	3	FREIE WÄHLER	13					53				
D 4	4	AfD	14					54				
D 5	5	SPD	15					55				
D 6	6	FDP	16					56				
D 7	7	DIE LINKE	17					57				
D 8	8	BP	18					58				
D 9	9	ÖDP	19					59				
D 10	10	Die PARTEI	20					60				
D 11	11	Tierschutzpartei	21					61				
D 12	12	V-Partei <sup>3</sup>	22					62				
D 13	13	dieBasis	23					63				
D 14	14	Volt	24					64				
D	<b>Gültige</b> Stimmen zusammen (D 1 + D 2 usw.)		40					80				
C	<b>Ungültige</b> Stimmen		41					81				
E	Abgegebene Stimmen <b>zusammen</b> (D + C)		42					82				

**noch 4.2 Wahlergebnis: (F) Gültige Zweitstimmen für die einzelnen Bewerber**

Ordnungsnummer	Zweitstimmen	Ordnungsnummer	Zweitstimmen	Ordnungsnummer	Zweitstimmen	Ordnungsnummer	Zweitstimmen
1		2		3		4	

**Wahlkreisvorschlag Nr. 1  
(Kurzbezeichnung: CSU)**

Die Nummer des Stimmkreisbewerbers ist zu streichen. Unter dieser Nummer darf kein Eintrag erfolgen.

100 <sup>1)</sup>		116		132		148	
101		117		133		149	
102		118		134		150	
103		119		135		151	
104		120		136		152	
105		121		137		153	
	xxx	122		138		154	
107		123		139		155	
108		124		140		156	
109		125		141		157	
110		126		142		158	
111		127		143		159	
112		128		144		160	
113		129		145		161	
114		130		146			
115		131		147			
ZUS.	_____	ZUS.	_____	ZUS.	_____	ZUS.	_____

Summe aus

Sp. 1: \_\_\_\_\_

Sp. 2: \_\_\_\_\_

Sp. 3: \_\_\_\_\_

Sp. 4: \_\_\_\_\_

\* ohne Kennzeichnung eines besonderen Bewerbers oder mit Kennzeichnung mehrerer Bewerber innerhalb der Wahlkreisliste

Zweitstimmen insgesamt (Spalten 1+2+3+4): \_\_\_\_\_\*\*

\*\* Vgl. Abschnitt 4.2 D 1, Spalte Zweitstimmen

**Wahlkreisvorschlag Nr. 2  
(Kurzbezeichnung: GRÜNE)**

Die Nummer des Stimmkreisbewerbers ist zu streichen. Unter dieser Nummer darf kein Eintrag erfolgen.

200 <sup>1)</sup>		216		232		248	
201		217		233		249	
202		218		234		250	
203		219		235		251	
204		220		236		252	
205		221		237		253	
206		222		238		254	
207		223		239		255	
208		224		240		256	
209		225		241		257	
210		226		242		258	
211		227		243		259	
212			xxx	244		260	
213		229		245		261	
214		230		246			
215		231		247			
ZUS.	_____	ZUS.	_____	ZUS.	_____	ZUS.	_____

Summe aus

Sp. 1: \_\_\_\_\_

Sp. 2: \_\_\_\_\_

Sp. 3: \_\_\_\_\_

Sp. 4: \_\_\_\_\_

\* ohne Kennzeichnung eines besonderen Bewerbers oder mit Kennzeichnung mehrerer Bewerber innerhalb der Wahlkreisliste

Zweitstimmen insgesamt (Spalten 1+2+3+4): \_\_\_\_\_\*\*

\*\* Vgl. Abschnitt 4.2 D 2, Spalte Zweitstimmen



**Wahlkreisvorschlag Nr. 3**  
(Kurzbezeichnung: FREIE WÄHLER)

Die Nummer des Stimmkreisbewerbers ist zu streichen. Unter dieser Nummer darf kein Eintrag erfolgen.

300 <sup>1)</sup>		311		322		333	
301		312		323		334	
302		313		324		335	
303		314		325		336	
304		315		326		337	
305		316		327		338	
306			xxx	328		339	
307		318		329		340	
308		319		330			
309		320		331			
310		321		332			
ZUS.	_____	ZUS.	_____	ZUS.	_____	ZUS.	_____

Summe aus

Sp. 1: \_\_\_\_\_  
Sp. 2: \_\_\_\_\_  
Sp. 3: \_\_\_\_\_  
Sp. 4: \_\_\_\_\_

\* ohne Kennzeichnung eines besonderen Bewerbers oder mit Kennzeichnung mehrerer Bewerber innerhalb der Wahlkreisliste

Zweitstimmen insgesamt (Spalten 1+2+3+4): \_\_\_\_\_

\*\*

\*\* Vgl. Abschnitt 4.2 D 3, Spalte Zweitstimmen

**Wahlkreisvorschlag Nr. 4**  
(Kurzbezeichnung: AfD)

Die Nummer des Stimmkreisbewerbers ist zu streichen. Unter dieser Nummer darf kein Eintrag erfolgen.

400 <sup>1)</sup>		408		416		424	
401		409		417		425	
402		410		418		426	
403		411		419		427	
	xxx	412		420		428	
405		413		421		429	
406		414		422		430	
407		415		423		431	
ZUS.	_____	ZUS.	_____	ZUS.	_____	ZUS.	_____

Summe aus

Sp. 1: \_\_\_\_\_  
Sp. 2: \_\_\_\_\_  
Sp. 3: \_\_\_\_\_  
Sp. 4: \_\_\_\_\_

\* ohne Kennzeichnung eines besonderen Bewerbers oder mit Kennzeichnung mehrerer Bewerber innerhalb der Wahlkreisliste

Zweitstimmen insgesamt (Spalten 1+2+3+4): \_\_\_\_\_

\*\*

\*\* Vgl. Abschnitt 4.2 D 4, Spalte Zweitstimmen

**Wahlkreisvorschlag Nr. 5**  
(Kurzbezeichnung: SPD)

Die Nummer des Stimmkreisbewerbers ist zu streichen. Unter dieser Nummer darf kein Eintrag erfolgen.

500 <sup>1)</sup>		510		520		530	
501		511		521		531	
502		512		522		532	
503		513		523		533	
504		514			xxx	534	
505		515		525		535	
506		516		526		536	
507		517		527		537	
508		518		528			
509		519		529			
ZUS.	_____	ZUS.	_____	ZUS.	_____	ZUS.	_____

Summe aus

Sp. 1: \_\_\_\_\_  
Sp. 2: \_\_\_\_\_  
Sp. 3: \_\_\_\_\_  
Sp. 4: \_\_\_\_\_

\* ohne Kennzeichnung eines besonderen Bewerbers oder mit Kennzeichnung mehrerer Bewerber innerhalb der Wahlkreisliste

Zweitstimmen insgesamt (Spalten 1+2+3+4): \_\_\_\_\_

\*\*

\*\* Vgl. Abschnitt 4.2 D 5, Spalte Zweitstimmen

**Wahlkreisvorschlag Nr. 6**  
(Kurzbezeichnung: FDP)

Die Nummer des Stimmkreisbewerbers ist zu streichen. Unter dieser Nummer darf kein Eintrag erfolgen.

600 <sup>1)</sup>		613		626		639	
	xxx	614		627		640	
602		615		628		641	
603		616		629		642	
604		617		630		643	
605		618		631		644	
606		619		632		645	
607		620		633		646	
608		621		634		647	
609		622		635		648	
610		623		636		649	
611		624		637		650	
612		625		638			
ZUS.	_____	ZUS.	_____	ZUS.	_____	ZUS.	_____

Summe aus

Sp. 1: \_\_\_\_\_  
Sp. 2: \_\_\_\_\_  
Sp. 3: \_\_\_\_\_  
Sp. 4: \_\_\_\_\_

\* ohne Kennzeichnung eines besonderen Bewerbers oder mit Kennzeichnung mehrerer Bewerber innerhalb der Wahlkreisliste

Zweitstimmen insgesamt (Spalten 1+2+3+4): \_\_\_\_\_

\*\*

\*\* Vgl. Abschnitt 4.2 D 6, Spalte Zweitstimmen

**Wahlkreisvorschlag Nr. 7**  
(Kurzbezeichnung: DIE LINKE)

Die Nummer des Stimmkreisbewerbers ist zu streichen. Unter dieser Nummer darf kein Eintrag erfolgen.

700 <sup>1)</sup>		716		732		748	
701		717		733		749	
702		718		734		750	
703		719		735		751	
704		720		736		752	
705		721		737		753	
706		722		738		754	
707		723		739		755	
708		724		740		756	
709		725		741		757	
710		726		742		758	
711		727		743		759	
712		728		744		760	
	xxx	729		745		761	
714		730		746			
715		731		747			
ZUS.	_____	ZUS.	_____	ZUS.	_____	ZUS.	_____

Summe aus

Sp. 1: \_\_\_\_\_  
Sp. 2: \_\_\_\_\_  
Sp. 3: \_\_\_\_\_  
Sp. 4: \_\_\_\_\_

\* ohne Kennzeichnung eines besonderen Bewerbers oder mit Kennzeichnung mehrerer Bewerber innerhalb der Wahlkreisliste

Zweitstimmen insgesamt (Spalten 1+2+3+4): \_\_\_\_\_

\*\*

\*\* Vgl. Abschnitt 4.2 D 7, Spalte Zweitstimmen

**Wahlkreisvorschlag Nr. 8**  
(Kurzbezeichnung: BP)

Die Nummer des Stimmkreisbewerbers ist zu streichen. Unter dieser Nummer darf kein Eintrag erfolgen.

800 <sup>1)</sup>		816		832		848	
801		817		833		849	
802		818		834		850	
803		819		835		851	
804		820		836		852	
805		821		837		853	
806		822		838		854	
807		823		839		855	
808		824		840		856	
809		825		841		857	
810		826		842		858	
	xxx	827		843		859	
812		828		844		860	
813		829		845		861	
814		830		846			
815		831		847			
ZUS.	_____	ZUS.	_____	ZUS.	_____	ZUS.	_____

Summe aus

Sp. 1: \_\_\_\_\_  
Sp. 2: \_\_\_\_\_  
Sp. 3: \_\_\_\_\_  
Sp. 4: \_\_\_\_\_

\* ohne Kennzeichnung eines besonderen Bewerbers oder mit Kennzeichnung mehrerer Bewerber innerhalb der Wahlkreisliste

Zweitstimmen insgesamt (Spalten 1+2+3+4): \_\_\_\_\_\*\*

\*\* Vgl. Abschnitt 4.2 D 8, Spalte Zweitstimmen

**Wahlkreisvorschlag Nr. 9**  
(Kurzbezeichnung: ÖDP)

Die Nummer des Stimmkreisbewerbers ist zu streichen. Unter dieser Nummer darf kein Eintrag erfolgen.

900 <sup>1)</sup>		916		932		948	
901		917		933		949	
902		918		934		950	
903		919		935		951	
904		920		936		952	
905		921		937		953	
906		922		938		954	
907		923		939		955	
908		924		940		956	
909		925		941		957	
	xxx	926		942		958	
911		927		943		959	
912		928		944		960	
913		929		945		961	
914		930		946			
915		931		947			
ZUS.	_____	ZUS.	_____	ZUS.	_____	ZUS.	_____

Summe aus

Sp. 1: \_\_\_\_\_  
Sp. 2: \_\_\_\_\_  
Sp. 3: \_\_\_\_\_  
Sp. 4: \_\_\_\_\_

\* ohne Kennzeichnung eines besonderen Bewerbers oder mit Kennzeichnung mehrerer Bewerber innerhalb der Wahlkreisliste

Zweitstimmen insgesamt (Spalten 1+2+3+4): \_\_\_\_\_\*\*

\*\* Vgl. Abschnitt 4.2 D 9, Spalte Zweitstimmen

**Wahlkreisvorschlag Nr. 10**  
(Kurzbezeichnung: Die PARTEI)

Die Nummer des Stimmkreisbewerbers ist zu streichen. Unter dieser Nummer darf kein Eintrag erfolgen.

1000 <sup>1)</sup>		1011			xxx	1033	
1001		1012		1023		1034	
1002		1013		1024		1035	
1003		1014		1025		1036	
1004		1015		1026		1037	
1005		1016		1027		1038	
1006		1017		1028		1039	
1007		1018		1029		1040	
1008		1019		1030		1041	
1009		1020		1031		1042	
1010		1021		1032		1043	
ZUS.	_____	ZUS.	_____	ZUS.	_____	ZUS.	_____

Summe aus

Sp. 1: \_\_\_\_\_  
Sp. 2: \_\_\_\_\_  
Sp. 3: \_\_\_\_\_  
Sp. 4: \_\_\_\_\_

\* ohne Kennzeichnung eines besonderen Bewerbers oder mit Kennzeichnung mehrerer Bewerber innerhalb der Wahlkreisliste

Zweitstimmen insgesamt (Spalten 1+2+3+4): \_\_\_\_\_

\*\*

\*\* Vgl. Abschnitt 4.2 D 10, Spalte Zweitstimmen

**Wahlkreisvorschlag Nr. 11**  
(Kurzbezeichnung: Tierschutzpartei)

Die Nummer des Stimmkreisbewerbers ist zu streichen. Unter dieser Nummer darf kein Eintrag erfolgen.

1100 <sup>1)</sup>		1111		1122		1133	
1101		1112		1123		1134	
1102		1113		1124		1135	
1103		1114		1125		1136	
1104		1115		1126		1137	
1105		1116		1127		1138	
1106		1117		1128		1139	
1107		1118		1129		1140	
1108		1119		1130		1141	
	xxx	1120		1131			
1110		1121		1132			
ZUS.	_____	ZUS.	_____	ZUS.	_____	ZUS.	_____

Summe aus

Sp. 1: \_\_\_\_\_  
Sp. 2: \_\_\_\_\_  
Sp. 3: \_\_\_\_\_  
Sp. 4: \_\_\_\_\_

\* ohne Kennzeichnung eines besonderen Bewerbers oder mit Kennzeichnung mehrerer Bewerber innerhalb der Wahlkreisliste

Zweitstimmen insgesamt (Spalten 1+2+3+4): \_\_\_\_\_

\*\*

\*\* Vgl. Abschnitt 4.2 D 11, Spalte Zweitstimmen

**Wahlkreisvorschlag Nr. 12**  
(Kurzbezeichnung: V-Partei<sup>3)</sup>)

Die Nummer des Stimmkreisbewerbers ist zu streichen. Unter dieser Nummer darf kein Eintrag erfolgen.

1200 <sup>1)</sup>		1209		1218		1227	
1201		1210		1219		1228	
1202		1211			xxx	1229	
1203		1212		1221		1230	
1204		1213		1222		1231	
1205		1214		1223		1232	
1206		1215		1224		1233	
1207		1216		1225		1234	
1208		1217		1226			
ZUS.	_____	ZUS.	_____	ZUS.	_____	ZUS.	_____

Summe aus

Sp. 1: \_\_\_\_\_  
Sp. 2: \_\_\_\_\_  
Sp. 3: \_\_\_\_\_  
Sp. 4: \_\_\_\_\_

\* ohne Kennzeichnung eines besonderen Bewerbers oder mit Kennzeichnung mehrerer Bewerber innerhalb der Wahlkreisliste

Zweitstimmen insgesamt (Spalten 1+2+3+4): \_\_\_\_\_

\*\*

\*\* Vgl. Abschnitt 4.2 D 12, Spalte Zweitstimmen

**Wahlkreisvorschlag Nr. 13**  
**(Kurzbezeichnung: dieBasis)**

Die Nummer des Stimmkreisbewerbers ist zu streichen. Unter dieser Nummer darf kein Eintrag erfolgen.

1300 <sup>1)</sup>		<b>1309</b>		<b>1318</b>		<b>1327</b>	
<b>1301</b>		<b>1310</b>		<b>1319</b>		<b>1328</b>	
	xxx	<b>1311</b>		<b>1320</b>		<b>1329</b>	
<b>1303</b>		<b>1312</b>		<b>1321</b>		<b>1330</b>	
<b>1304</b>		<b>1313</b>		<b>1322</b>		<b>1331</b>	
<b>1305</b>		<b>1314</b>		<b>1323</b>		<b>1332</b>	
<b>1306</b>		<b>1315</b>		<b>1324</b>		<b>1333</b>	
<b>1307</b>		<b>1316</b>		<b>1325</b>		<b>1334</b>	
<b>1308</b>		<b>1317</b>		<b>1326</b>			
ZUS.	_____	ZUS.	_____	ZUS.	_____	ZUS.	_____

Summe aus

Sp. 1: \_\_\_\_\_

Sp. 2: \_\_\_\_\_

Sp. 3: \_\_\_\_\_

Sp. 4: \_\_\_\_\_

\* ohne Kennzeichnung eines besonderen Bewerbers oder mit Kennzeichnung mehrerer Bewerber innerhalb der Wahlkreisliste

Zweitstimmen insgesamt (Spalten 1+2+3+4): \_\_\_\_\_

\*\*

\*\* Vgl. Abschnitt 4.2 D 13, Spalte Zweitstimmen

**Wahlkreisvorschlag Nr. 14**  
**(Kurzbezeichnung: Volt)**

Die Nummer des Stimmkreisbewerbers ist zu streichen. Unter dieser Nummer darf kein Eintrag erfolgen.

1400 <sup>1)</sup>		<b>1408</b>		<b>1416</b>		<b>1424</b>	
<b>1401</b>		<b>1409</b>			xxx	<b>1425</b>	
<b>1402</b>		<b>1410</b>		<b>1418</b>			
<b>1403</b>		<b>1411</b>		<b>1419</b>			
<b>1404</b>		<b>1412</b>		<b>1420</b>			
<b>1405</b>		<b>1413</b>		<b>1421</b>			
<b>1406</b>		<b>1414</b>		<b>1422</b>			
<b>1407</b>		<b>1415</b>		<b>1423</b>			
ZUS.	_____	ZUS.	_____	ZUS.	_____	ZUS.	_____

Summe aus

Sp. 1: \_\_\_\_\_

Sp. 2: \_\_\_\_\_

Sp. 3: \_\_\_\_\_

Sp. 4: \_\_\_\_\_

\* ohne Kennzeichnung eines besonderen Bewerbers oder mit Kennzeichnung mehrerer Bewerber innerhalb der Wahlkreisliste

Zweitstimmen insgesamt (Spalten 1+2+3+4): \_\_\_\_\_

\*\*

\*\* Vgl. Abschnitt 4.2 D 14, Spalte Zweitstimmen

## 5. Abschluss der Wahlergebnisfeststellung

### 5.1 Besondere Vorkommnisse bei der Ergebnisfeststellung

Besondere Vorkommnisse bei der Ermittlung und Feststellung des Briefwahlergebnisses (Beispiele):

- Unterbrechungen der Auszählung
- Störungen der Ruhe und Ordnung im Auszählungsraum

- waren nicht zu verzeichnen.
- waren zu verzeichnen. Es wurden Niederschriften angefertigt und als Anlagen Nr. \_\_\_\_\_ beigefügt. In den Niederschriften sind die besonderen Vorkommnisse unter Angabe von Uhrzeit und ggf. Häufigkeit/Dauer/Zahl näher zu erläutern. Die Gemeinde wurde über besonders bedeutende Vorgänge informiert.

### 5.2 Erneute Zählung

Eine erneute Zählung der Stimmen vor Unterzeichnung der Wahlniederschrift wurde

- nicht beantragt (weiter bei 5.3).
- beantragt von dem/den Mitglied(ern) des Wahlvorstands
- \_\_\_\_\_
- (Vor- und Familienname)
- weil
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- (Angabe der Gründe)

Daraufhin wurde der Zählvorgang (vgl. Abschnitt 3.3 bis 3.9) wiederholt. Das in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift enthaltene Wahlergebnis für den Briefwahlvorstand wurde

- mit dem gleichen Ergebnis erneut festgestellt
- berichtigt  
(Die berichtigten Zahlen sind in Abschnitt 4 mit anderer Farbe oder auf andere Weise kenntlich zu machen. Alte Zahlenangaben bitte nicht löschen oder radieren.)

und vom Wahlvorsteher mündlich bekannt gegeben.

### 5.3 Anwesenheit des Wahlvorstands

Während der Zulassung oder Zurückweisung der Wahlbriefe waren immer mindestens drei, während der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses mindestens fünf Mitglieder des Wahlvorstands, darunter jeweils der Wahlvorsteher und der Schriftführer oder ihre Stellvertreter, anwesend.

### 5.4 Öffentlichkeit der Wahlhandlung und Ergebnisfeststellung

Die Zulassung der Wahlbriefe sowie die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses waren öffentlich.

### 5.5 Versicherung zur Richtigkeit der Wahl Niederschrift

Mit der Unterschrift der Mitglieder des Wahlvorstands wird bestätigt, dass die zur Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses notwendigen einzelnen Arbeitsschritte entsprechend den Vorgaben dieser Wahl Niederschrift erfolgt sind. Vorstehende Wahl Niederschrift wurde von den Mitgliedern des Wahlvorstands in der vorliegenden Form durch ihre Unterschrift genehmigt.

<b>1. Der Wahlvorsteher</b>
<b>2. Der Stellvertreter</b>
<b>3. Der Schriftführer</b>

<b>Datum</b>
--------------

<b>Die übrigen Beisitzer</b> (gemäß Reihenfolge nach Nr. 1)
4.
5.
6.
7.
8.
9.

### 5.6 Verweigerung der Unterschrift

Die Unterschrift unter der Wahl Niederschrift wurde

<input type="checkbox"/> nicht verweigert.
<input type="checkbox"/> von dem/den Mitglied(ern) des Wahlvorstands verweigert
_____
(Vor- und Familienname)
weil
_____
_____
_____
(Angabe der Gründe)

### 5.7 Ordnen und Verpacken

Nach Schluss des Wahlgeschäfts verpackte und verschnürte der Wahlvorsteher je für sich die folgenden **blauen** Unterlagen, die nicht dieser Wahl Niederschrift als Anlagen beigefügt sind:

- a) die kleinen Stimmzettel (C. Erststimme) mit gültigen Stimmen, geordnet nach Wahlkreisvorschlägen,
- b) die großen Stimmzettel (D. Zweitstimme) mit gültigen Stimmen, geordnet nach Wahlkreisvorschlägen,
- c) die ungekennzeichneten kleinen Stimmzettel,
- d) die ungekennzeichneten großen Stimmzettel,
- e) die durchnummerierten Stimmzettelumschläge, bei denen der Vermerk „kleiner blauer Stimmzettel fehlt“, „großer blauer Stimmzettel fehlt“ oder „leer“ angebracht ist,
- f) die eingenommenen Wahlscheine, die nicht beschlussmäßig behandelt wurden.

Die Pakete wurden versiegelt. Jedes Paket wurde mit dem Namen der Gemeinde, der Nummer des Briefwahlvorstands und der Inhaltsangabe versehen.

## 5.8 Übergabe der Wahlunterlagen

Dem Beauftragten der Gemeinde wurden

am \_\_\_\_\_, um \_\_\_\_\_ Uhr, übergeben

- a) diese Wahlniederschrift mit Anlagen (beschlussmäßig behandelte **blaue** Stimmzettel, Zähllisten, zurückgewiesene Wahlbriefe, beschlussmäßig behandelte Wahlscheine nicht zurückgewiesener Wahlbriefe, evtl. Niederschriften über besondere Vorkommnisse) in dem dafür vorgesehenen Versandvordruck V8a Bz bzw. in der Versandtasche T8a Bz,
- b) die Schnellmeldung V3 Bz/BV,
- c) die Pakete, wie unter 5.7 beschrieben,
- d) die (leeren) blauen Stimmzettelumschläge, die nicht der Wahlniederschrift beigelegt werden.
- e) das/die Verzeichnis/se der für ungültig erklärten Wahlscheine samt Nachträgen/die Mitteilung, dass Wahlscheine nicht für ungültig erklärt worden sind,
- f) die Wahlurne(n), ggf. mit Schloss und Schlüssel,
- g) die sonst von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Ausstattungsgegenstände.

Der Wahlvorsteher

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Wahlvorstehers)

Vom Beauftragten der Gemeinde wurde die Wahlniederschrift mit allen darin verzeichneten Anlagen am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ Uhr auf Vollständigkeit überprüft und übernommen.

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Beauftragten der Gemeinde)

**Achtung:** Es ist sicherzustellen, dass die Wahlniederschrift mit den Anlagen sowie die Pakete mit den weiteren Unterlagen Unbefugten nicht zugänglich sind.